

Die Arbeitsgemeinschaft Geriatric Bayern e.V.

wurde am 23.10.1993 in München gegründet. Erster Vorsitzender war Hans Sitzmann, der frühere AOK-Vorsitzende in Bayern und Beiratsvorsitzender im Sozialverband VdK-Bayern. Bis zum Jahr 2000 stand er an der Spitze des Vereins. Im Jahr 2001 wählten die Mitglieder Richard Bartsch zum Vorsitzenden. Die weiteren Vorstandsmitglieder finden Sie auf der Vereins-Homepage. Nachfolgend zwei Auszüge aus der Satzung:

Aufgaben

Zweck des Vereins ist die Förderung der Altersfürsorge und der öffentlichen Gesundheitspflege. Der Verein will alten, kranken und/oder behinderten Menschen mittels der Verbesserung präventiver, therapeutischer und rehabilitativer geriatrischer und gerontopsychiatrischer Angebote ein Höchstmaß an selbstbestimmter Lebensgestaltung ermöglichen und Pflegebedürftigkeit vermeiden.

Der Zweck wird verwirklicht durch

- Sammlung, Koordination und Anregung theoretischer und praktischer Aktivitäten und Methoden zur Vermeidung des körperlichen und geistigen Abbaus älterer Menschen.
- Durchführung von Symposien und Informationsveranstaltungen sowie die Herausgabe von Informationsmaterial zum Thema Geriatrie (Altersmedizin) und Gerontopsychiatrie.
- Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder und der Kooperation
 - mit geriatrischen oder anderen medizinischen Einrichtungen zur Verbesserung der geriatrischen und gerontopsychiatrischen Versorgung
 - mit staatlichen und anderen Institutionen, die Maßnahmen der Geriatrie und Gerontopsychiatrie unterstützen
- Öffentlichkeitsarbeit für den flächendeckenden Ausbau
 - ortsnaher Spezialeinrichtungen für geriatrische und gerontologische Behandlung und Nachsorge
 - tagesklinischer und Kurzzeitpflege-Einrichtungen
 - sozialer und pflegerischer Hilfen, die älteren Menschen ein möglichst selbstständiges Leben in eigener Wohnung erlauben
 - von Rehabilitationsmaßnahmen in Einrichtungen der Altenhilfe, um weitere Verbesserungen funktioneller Fähigkeiten zu erreichen oder fortschreitenden körperlichen und/oder geistigen Abbau mit Funktionseinbußen aufzuhalten
 - trägerübergreifender Dienstleistungsangebote

weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.geriatrie-bayern.de

Tagungsort

Congress Centrum Würzburg
Pleichertorstraße
97070 Würzburg
09 31/3 05 30

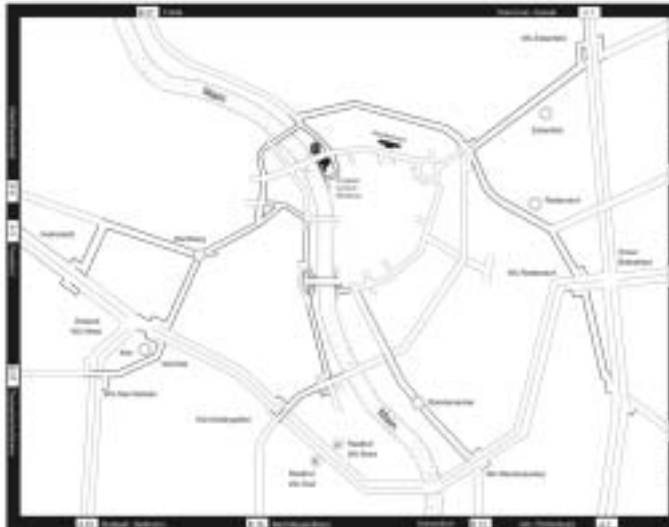
Das Congress Centrum Würzburg (CCW) liegt am rechtsmainischen, zur Altstadt hin gelegenen Brückenkopf der Friedensbrücke.

Aus Richtung Frankfurt: (BAB Abfahrt Helmstadt oder Kist oder B8) geradeaus über die Friedensbrücke, unmittelbar rechts hinter der Friedensbrücke liegt das CCW.

Aus Richtung Nürnberg: (BAB Heidingsfeld) oder aus Richtung Bad Mergentheim (B19) linksmainisch über Mergentheimer Straße und Saalgasse, passieren Sie den westlichen Brückenkopf der Alten Mainbrücke, biegen nach dem Durchfahren der Dreikronenstraße rechts über die Friedensbrücke und, nach Passieren der Brücke, noch einmal rechts zum CCW ab.

Aus Richtung Kassel (BAB Abfahrt Estenfeld), Schweinfurt (B19), Bamberg (B22), Nürnberg (B8) erreichen Sie das CCW über Berliner Platz (Ringverkehr, Ausfahrt Hauptbahnhof) über Haugerring und Röntgenring. Unmittelbar vor dem östlichen Brückenkopf der Friedensbrücke biegen Sie nach links zum CCW ab.

Ab Hauptbahnhof erreichen Sie das Congress Centrum entweder mit der Straßenbahn (Linie 2, Zellerau), mit dem Taxi (über Haugerring, Röntgenring, ca. 1 km) oder zu Fuß (über Röntgenring, ca. 1 km = 15 Minuten).



5. Bayerischer Geriatrie-Tag

Montag, 25. Oktober 2004
10 – 16 Uhr

WÜRZBURG

www.geriatrie-bayern.de

14.00 –
16.00 Uhr

Geriatric (Altersmedizin) in der Praxis

Einführung

Dr. med. Walter Swoboda
Chefarzt der Geriatrischen
Rehabilitationsklinik Würzburg,
ARGE Geriatrie Unterfranken

Moderation

Dr. med. Michael Schwab
Ltd. Arzt der Geriatrischen Reha-Klinik
Bürgerspital Würzburg

Schlaganfall im Alter – qualifizierte Geriatriische Rehabilitation im Team

Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe
der AFGIB stellt sich vor:

Fachpflege:
Das 24 Stunden Konzept nach Bobath
Jutta Bauer-Vogg
Geriatrizentrum Neuburg Donau

Physiotherapie:
Bewegungsanbahnung
Eric Jacobs
Klinik Wartenberg

Ergotherapie: Esstraining
Elisabeth de Marche
Bürgerspital Würzburg

Logopädie: Schluckdiagnostik
Bernd Simon
Klinikum Bayreuth

Neuropsychologie: Neglect
Thomas Tümena
Klinikum Bayreuth

Soziale Arbeit: Überleitung
Marion Tischer
Geriatrizentrum Neuburg

Geriatrischer Praxisverbund (GPV) in München

Sigurd Duschek
Geschäftsführer der Kassenärztlichen
Vereinigung Bayerns (KVB)

Rehabilitationsorientierte Pflege im Seniorenheim

Bürgerspital Würzburg und
Universität Würzburg,
Arbeitsbereich
Rehabilitationswissenschaften
Dr. M. Schwab
Dipl. Soz. Päd. M. Imhof
Dr. H. Vogel
Dipl. Psych. M. Jelitte

Geriatric in der Praxis – Forum 55 fragt nach

Was sagen die Experten?
Charlotte Breyer
Main Post Würzburg

16.00 Uhr

Schlussworte
Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
in Mittelfranken
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Geriatric in Bayern e.V.

Rückantwort per FAX an

09 31 / 79 51 - 103

oder im Fensterkuvert an

Tagungssekretariat
des 5. Bayerischen Geriatric-Tags
Frau Combee
c/o Geriatricische Rehabilitationsklinik
Kantstraße 45

97074 Würzburg

Am 5. Bayerischen Geriatric-Tag

am 25.10.2004

nehme/n ich/wir mit _____ Person/en teil:

Vorname

Name

Institution

Straße

PLZ und Ort



Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren ist in Bayern ein flächendeckendes Netz von Spezialeinrichtungen für alterskranke Patienten geschaffen worden. Mit der Umsetzung des Bayerischen Geriatrie-Konzeptes aus dem Jahr 1990 stehen über 2300 geriatrische Rehabilitationsplätze zur Verfügung.

Damit ist eine ortsnahe Versorgung in Bayern weitestgehend gewährleistet.

In mehreren Modellversuchen wurden verschiedene Ansätze der „Ambulanten geriatrischen Rehabilitation“ und der „Mobilen geriatrischen Rehabilitation“ in der Praxis getestet. Die Ergebnisse liegen vor – sind aber derzeit aufgrund der Rahmenbedingungen nicht umsetzbar.

In der Medizin legte man in den letzten Jahren verstärkt ein Augenmerk auf die „Stammkundschaft“ in Praxen und Kliniken, den Patienten über 60 Jahren. Angefangen von der Ausbildung über die Weiterqualifizierung und dauerhaften Fortbildung rücken die älteren Patienten verstärkt in den Vordergrund der Betrachtung.

Wir stehen derzeit in Deutschland vor einer Grundsatzdebatte über die künftige Finanzierung und Organisation des Gesundheitswesens. Dabei muss auch bedacht werden, wie künftig die Bevölkerungsgruppe medizinisch versorgt werden kann, die den häufigsten Kontakt mit den Einrichtungen im Gesundheitswesen hat und damit auch die höchsten Kosten verursacht: Wo wird sich der ältere, meist chronisch kranke Patient nach der nächsten Gesundheitsreform wieder finden? Haben die neu errichteten geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen mit den DRG-Entgelten im Krankenhaus noch eine Überlebenschance? Welche neuen Modelle gibt es in Bayern für die bessere Versorgung alterskranker Patienten?

Diese und viele andere Fragen werden beim 5. Bayerischen Geriatrie-Tag diskutiert. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Kommen Sie nach Würzburg und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Vorstellungen in die Diskussion ein – sowohl als Vertreter der Interessen älterer Patienten als auch als Beitrags- und Steuerzahler.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V.

Tagungsprogramm 25. Oktober 2004

9.00 Uhr Ausstellungseröffnung

12.00 Uhr Podiumsdiskussion

10.00 Uhr Begrüßung

Herbert Franz

MdL a. D., Stellvertretender
Vorsitzender der
ARGE Geriatrie Bayern e.V.
AWO-Bezirksvorsitzender
in Unterfranken

Grußworte

Dr. Pia Beckmann

Oberbürgermeisterin in Würzburg

Dr. med. Axel Schramm

Bayreuth, Vorsitzender der Ärztlichen
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung
der Geriatrie in Bayern (AFGiB)

Dr. med. Walter Swoboda

Würzburg, Vorsitzender der Arbeits-
gemeinschaft Geriatrie Unterfranken

Grundsatzreferat

**„Lebensqualität im Alter sichern und erhalten –
Geriatrische Versorgung in Bayern“**

Christa Stewens

MdL, Staatsministerin für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen

Diskussion

11.30 Uhr Pause

**Wie viel darf Lebensqualität im Alter kosten?
Geriatrische Versorgung vor dem Hintergrund der
Kosten- und Wertediskussion in unserer Gesellschaft**

Teilnehmer

Horst Keller

Geschäftsführer der AOK Unterfranken

Walter Voglsang

Vorsitzender der Landessenioren-
vertretung Bayern

Johann Frankl

Arbeitsgemeinschaft der Spitzen-
verbände der freien Wohlfahrtspflege
in Bayern

Siegfried Hasenbein

Geschäftsführer der Bayerischen
Krankenhausgesellschaft

Moderation

Prof. Dr. med. Cornel Sieber

Universität Erlangen-Nürnberg,
Klinikum Nürnberg-Nord,
Vizepräsident der Deutschen
Gesellschaft für Geriatrie

13.00 –
14.00 Uhr

Mittagspause mit kleinem Imbiss

Geriatric

umfasst Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, die in besonderem Maße zu dauernden Behinderungen und dem Verlust der Selbstständigkeit führen.

Geriatric Rehabilitation

ist die Rückführung eines geriatricen Patienten zur größtmöglichen Selbstständigkeit in einem selbstbestimmten Alltag, wenn nach einer Akuterkrankung oder aus einer anderen Entwicklung heraus Behinderung oder Pflegebedürftigkeit droht oder bereits eingetreten ist.

Ziele der Geriatric Rehabilitation

- Dem alten Menschen die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit zu erhalten, sie zu fördern oder wiederherzustellen, wenn sie durch Krankheit, Behinderung oder andere Einflüsse gefährdet ist.
- Durch angemessene Maßnahmen zur Lebenszufriedenheit des alten Menschen beizutragen und seine Lebensqualität zu fördern.

„Geriatric“ im Internet:

www.geriatric-bayern.de

www.afgib.de

www.gibdat.de

www.DGGeriatric.de

www.dggg-online.de

www.bag-geriatric.de

www.stmas.bayern.de/krankenhaus/geriatric

Organizer

Arbeitsgemeinschaft Geriatric Bayern e.V.

Vorsitzender

Richard Bartsch
Bezirkstagspräsident
Rohrer Straße 25
90574 Roßtal

Telefon: 09 81/46 64 10 00
Telefax: 0 91 27/84 60
e-mail: richard.bartsch@t-online.de
Internet: www.geriatric-bayern.de

mit Unterstützung der

Arbeitsgemeinschaft Geriatric Unterfranken

Vorsitzender

Dr. med. Walter Swoboda
Kantstraße 45
97074 Würzburg

Telefon: 09 31/79 51-102

Tagungssekretariat

c/o Geriatric Rehabilitation Klinik
Frau Combee
Kantstraße 45
97074 Würzburg

Telefon: 09 31/79 51-102
Telefax: 09 31/79 51-103
e-mail: geriatric.wuerzburg@bayern.awo.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen



Sozialverband VdK Bayern



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken

und den Ausstellern während des Geriatric-Tags
im Congress Centrum Würzburg.

Bitte besuchen Sie die Aussteller und Informationsstände
während des Geriatric-Tags.